



# Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Auflösung der Frage vom 1. Dezember 2016  
von Josef Friedrich auf die Preisfrage:

*Wie heißt der Märjeborn heute? Lösungswort: (Name).....*

Antwort: **Storchenbrunnen**

Aus den richtigen Einsendungen wurde

**Frau Gabi von Trapp, Oberursel**

per Losentscheid als Gewinner ermittelt.

Der Gewinn, eine Wanduhr  
wurde in den Geschäftsräumen der Oberurseler Woche,  
Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
überreicht.



*Hochtaunus-Verlags-Geschäftsführer Michael Boldt freut sich mit den Gewinnern Kai und Gabi von Trapp über den Preis, den Josef Friedrich (v.l.) im Namen des Geschichtsvereins übergibt.*

*Foto: Bachfischer*

---

Antwort von Josef Friedrich: „Wie heißt der Märjeborn heute?“



# Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Erklärung:

Das Wiesental mit dem alten Flurnamen Maasgrund durchfließt der Maasgrundbach. Er wird von zwei Quellen gespeist. Die erste, noch im Wald gelegen, ist der Rote Born. Er sprudelt zwar stetig aus seiner gefassten Quelle, ist aber nicht ergiebig genug, um dem Oberlauf des Maasgrundbaches jeden Sommer genügend Wasser zu geben. Deshalb fällt dieser oftmals trocken.

Der zweite Zufluss wird heute Storchenbrunnen genannt. Die amtliche Bezeichnung ist Marienbrunnen, so auch der Flurname „Am Marienbrunnen“. Im Volksmund war es früher der Märjenborn, oder leicht ins Hochdeutsche verschoben Märgenborn. Er hatte seinen Namen von der Gottesmutter Maria. Mäрге ist im alten Sprachgebrauch eine Umschreibung für Maria. Das Grimm'sche Wörterbuch erklärt die Herkunft, Mäрге, auch Marja ist „eine weit verbreitete volksmäßige Form des Eigennamens Maria“ Der Volksmund „veränderte aus i ein g und daraus wurde ein j“, sodass Märje entstand. Schon Erasmus Alberus schrieb um 1500 in einem Lied „hilf du liebe Merg!“



In der Mythologie wird Maria als Hüterin der ungeborenen Kinder angesehen, die in Oberursel, nach alten Erzählungen, in diesem Brunnen auf den Storch warteten, der sie zu ihren Eltern brachte. So wurde aus dem Marienbrunnen ein Storchenbrunnen.

Der Märgenborn ist sehr ergiebig, sodass er leicht den nebenan liegenden Weiher speisen kann. Sein Ausfluss tränkt die darunter liegenden Wiesen bis zum Entenweiher bei der Christuskirche, um sich dann nahebei mit dem Urselbach zu vereinigen.

---

Antwort von Josef Friedrich: „Wie heißt der Märjenborn heute?“



# Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Foto: Josef Friedrich

Der alte Marienbrunnen an der Königsteinerstraße bekam zum Hessentag 2011 einen Zwilling, den der Oberurseler fokus O eingerichtet hat. Beide Brunnen werden heute von der städtischen Wasserleitung versorgt.

Früher speiste der Märjenborn den Ausfluss an der Königsteiner Strasse. Der Zufluss lag außerhalb der Stadtmauer bis zur Zapfstelle Marienbrunnen. Als die Stadtmauer fiel, ist bis zur St. Ursulakirche eine Straße angelegt worden. Nach einem Beschluss der Stadtverordneten-versammlung von 1897 sollte sie den Namen „Marienbrunnenstraße“ bekommen. Aus dem etwas sperrigen Namen wurde daraus die „Marienstraße“.



Quelle: fokus O

## Die Namen aller richtigen Einsendungen:

1. **Frau Gabi von Trapp, Oberursel**
2. Frau Brigitte Kromholz a. K., Oberursel
3. Frau Franziska Schröder, Oberursel
4. Frau Luise Hett a. K., Oberursel
5. Herr Herbert Kromholz a. K., Oberursel
6. Herr Kai von Trapp a. K., Oberursel
7. Herr Manfred Hett, Oberursel
8. Herr Markus Kromholz a. K., Oberursel

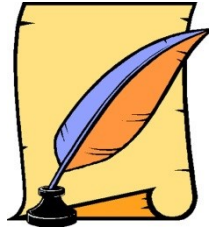
---

Antwort von Josef Friedrich: „Wie heißt der Märjenborn heute?“



# Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



## LESERBRIEFE:

*Sie können Leserbriefe zu diesem Thema jederzeit einsenden oder nachreichen.*

*Unerwünschte Bilder werden unverzüglich gelöscht oder verpixelt.*

*Eigener Text kann auf Wunsch gelöscht werden.*

*Senden Sie uns einfach eine E-Mail.*

---

-----  
*Antwort von Josef Friedrich: „Wie heißt der Märjenborn heute?“*